



21.03.2017

Ein Nahverkehrs-Ticket für das ganze Land

Fragen und Antworten zum Baden-Württemberg-Tarif

Warum wird der Baden-Württemberg-Tarif eingeführt?

Der Baden-Württemberg-Tarif verfolgt folgende Ziele:

- Vereinfachung der Tarifstruktur im ÖPNV in Baden-Württemberg → Kundenaspekt
- Stärkung des Wettbewerbs im SPNV → Wettbewerbsaspekt
- Schlüssel für digitale Vertriebstechiken → digitale Komponente

Warum führt der Baden-Württemberg-Tarif zu einer Vereinfachung der Tarifstruktur im ÖPNV?

Wer heute mit öffentlichen Verkehrsmitteln über Verbundgrenzen hinweg fährt, muss meistens mehrere Fahrausweise aus verschiedenen Tarifen lösen. Der Baden-Württemberg-Tarif schafft ein landesweit einheitliches Tarifangebot für alle Verbundgrenzen überschreitenden Verkehre, in dem schienengebundener und straßengebundener öffentlicher Verkehr integriert sind (Anschlussmobilität). Auch im Verbundgrenzen überschreitenden Verkehr muss für eine Fahrt somit künftig nur noch **ein** Fahrausweis erworben werden. Der Fahrgast löst dabei ein Ticket von der Gemeinde, in der er losfährt, in die Gemeinde, in die er fahren will. Da das Ticket jeweils im Gemeindegebiet der Start- und Ziel-Gemeinde gilt, sind keine weiteren Kenntnisse über die Tarife vor Ort erforderlich.

Im Zielzustand ersetzt der Baden-Württemberg-Tarif die vielen und unterschiedlichen Tarifangebote, die es heute im Verbundgrenzen überschreitenden Verkehr gibt.

Warum trägt der Baden-Württemberg-Tarif zur Stärkung des Wettbewerbs im SPNV bei?

Der Baden-Württemberg-Tarif ermöglicht mit seiner unternehmensneutralen Tarifstruktur und seiner transparenten Einnahmenaufteilung für noch nicht am Markt tätige Verkehrsunternehmen eine höhere Planungs- und Kalkulationssicherheit. Für diese Unternehmen wird die Teilnahme an Wettbewerbsverfahren attraktiver. Dadurch steigt die Wettbewerbsintensität im SPNV.

Warum ist der Baden-Württemberg-Tarif ein Schlüssel für digitale Vertriebstechniken?

E-Ticketing ist der Vertriebskanal der Zukunft. Daher soll der Internetvertrieb sowohl stationär als auch mobil mit dem Smartphone beim Vertrieb des Landestarifs eine zentrale Rolle spielen. Dabei dient der Baden-Württemberg-Tarif im Rahmen der Digitalisierungsoffensive (Projekt „LETS go!“) als Katalysator zum Aufbau eines landesweit verfügbaren und nutzbaren E-Tickets für Bus und Bahn unter Einbindung der bestehenden Verbundtarife. Er ist somit auch ein Projekt zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur in Baden-Württemberg.

Wird der Baden-Württemberg-Tarif nur als E-Ticket vertrieben?

Nein – Tickets des Baden-Württemberg-Tarifs sind auch an Automaten und Verkaufsstellen erhältlich.

Warum bedarf es der Baden-Württemberg-Tarif GmbH?

Zur Wahrnehmung der Aufgaben des Baden-Württemberg-Tarifs und zur Bündelung der Interessen der Gesellschafter soll eine eigenständige Gesellschaft, die Baden-Württemberg-Tarif GmbH, eingerichtet werden.

Welche Aufgaben hat die Baden-Württemberg-Tarif GmbH?

Aufgaben der Gesellschaft sind die Erbringung von Dienstleistungen zur Begründung und Fortentwicklung des Baden-Württemberg-Tarifs. Hierzu zählen insbesondere Dienstleistungen im Bereich der Tarifgestaltung, des Vertriebs, der Einnahmenaufteilung, des Marketings, der Gremienbetreuung und des Tarif-Controllings.

Welche Ziele verfolgt die Baden-Württemberg-Tarif GmbH?

Ziele der Gesellschaft sind, im Sinne der Daseinsvorsorge den Kundennutzen im öffentlichen Verkehr zu erhöhen und wettbewerbsneutrale Tarifstrukturen für den SPNV zu schaffen. Diese Ziele sollen u.a. durch eine für Fahrgäste attraktive und gleichzeitig erlösorientierte Tarifkonzeption erreicht werden.

Wer trägt die Baden-Württemberg-Tarif GmbH?

Sie soll zum einen von den SPNV-Aufgabenträgern (u.a. Land Baden-Württemberg) und zum anderen von den Eisenbahnverkehrsunternehmen getragen werden. Die Verkehrsverbünde sollen mit einem Kooperationsvertrag eingebunden werden. Eine Erweiterung des Gesellschafterkreises um die kommunalen Aufgabenträger und Unternehmen, die im öffentlichen Personenstraßenverkehr (Straßenbahnen und Busse) tätig sind, ist prinzipiell möglich und in der Organisationsstruktur angelegt.